

PREISTRÄGERINNEN IN DER KATEGORIE NACHHALTIGE SPORTEVENTS



GLOBAL 2000 FAIRNESS RUN 2016

Global 2000, Wien

Mariahilferstrasse, Wien, 28. Juni 2016 mit 5.000 TeilnehmerInnen/BesucherInnen



Bereits zum dritten Mal verwandelten die VeranstalterInnen wir am Donnerstag, den 28. Juni 2016 die Mariahilfer Straße in eine Fairness-Zone. Gelaufen wird für gesunde Ernährung und faire Sportbekleidung: „Fair laufen ist möglich!“. In einem abwechslungsreichen Programm werden jede Menge Möglichkeiten geboten, sich über faire Sportbekleidung sowie gesundes Essen und Trinken zu informieren. Den Höhepunkt des Tages bilden ab 19.00 Uhr der 5 km lange PRO PLANET Lauf, der FAIRTRADE 3er-Teamlauf, der WIEN ENERGIE Nordic Walking-Bewerb sowie die LÖFFLER Fairnessrunde und die ARA 4 KIDS Kinder- und Schulläufe. Es gab trinkbare Pokale und essbare Preise, Wiener Wasser aus Mehrwegbechern und FAIRTRADE-Bananen in der Zielverpflegung, Abfallkonzept uvm. Der GLOBAL 2000 FAIRNESS RUN presented by PRO PLANET nimmt als sportliches Öko-Event eine Vorreiterrolle ein und wurde bereits mehrfach von Green Events Austria ausgezeichnet.

<http://www.fairnessrun.at/>

ABFALL UND BESCHAFFUNG

Für den Ausschank von Getränken und Speisen gab es ausschließlich Mehrwegprodukte und Mehrwegtrinkflaschen. Getränkedosen, Einwegflaschen (aus Glas, PET, Alu oder anderen Einwegmaterialien) und Getränkeverbundkartons fanden keinen Einsatz.

Abfallvermeidungsmaßnahmen wurden im Rahmen der Kommunikation gesetzt (elektronische Bewerbung der Veranstaltung, nach nachhaltigen Kriterien ausgezeichnetes Papier und Drucksorten). Der Lauf setzt sich für faire Produktionsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie ein, die MitarbeiterInnenkleidung wurde fair produziert. Trinkbare Pokale wie nachhaltige PONA Getränke und essbare Preise stellten ein Highlight dar.

MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ

Auf der Homepage der Veranstaltung und im Newsletter wurde die öffentlichen Anreise beworben. Ein umweltfreundlicher Fuhrpark war im Einsatz. Die VeranstalterInnen stellten keine kostenfreien Parkplätze zur Verfügung.

SPEISEN UND GETRÄNKE

Bei der Verpflegung kamen weitgehend Produkte, die biologische, regionale und saisonale Kriterien erfüllen zum Einsatz. Es wurden auch vegetarische Speisen angeboten. Die Vorteile der nachhaltigen Verpflegung wurden kommuniziert. Bei nicht heimischen Lebensmitteln und Getränken wurden solche aus fairem Handel bevorzugt.

ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH

Bei der Veranstaltung wurde auf die Reduktion des Energieverbrauchs geachtet und auf geringen und effizienten Wasserverbrauch Wert gelegt. Die Sensibilisierung für sparsamen Wasserverbrauch konnte durch den Partner MA 31 Wiener Wasser mit der Wasserbar abgedeckt werden. Auch das Thema Energiesparen wurde mit dem Partner Wien Energie berücksichtigt und kommuniziert.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Der gesamte Laufevent stand unter dem Thema des fairen Handels. Die MitarbeiterInnenkleidung wurde fair produziert. Aspekte der sozialen Verantwortung wurden in der Auswahl der Give-aways berücksichtigt. Die Veranstaltung war barrierefrei zugänglich. Es gab einen Bewerb für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen.

KOMMUNIKATION

Nachhaltige Aspekte wurden im Vorfeld der Veranstaltung online kommuniziert und auch in die Moderation während der Veranstaltung integriert. Mittels einer oekoevent Checkliste wurden die Green Event Maßnahmen gut dokumentiert. Die BesucherInnen und TeilnehmerInnen wurden zum Thema Green Event und den gesetzten Maßnahmen befragt und Maßnahmen für die Folgeevents abgeleitet.



Green Events Austria Gala am 4. 5. 2017 in Salzburg: Bundesminister Andrä Rupprechter und BSO Präsident BM a.D. Rudolf Hundstorfer gratulieren Jürgen Smrz von Global 2000 und Elisabeth Tangl von „umweltberatung Wien“, Bild © BMLFUW Robert Strasser